

ALTENMARKT a. d. Alz

informiert



Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 16. November 2024

Nummer 17/2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Voraussichtliche Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 19. November 2024, 18.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, Zimmer 3, EG

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 05. November 2024
2. Vollzug der Baugesetze;
 - 2.1 Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch eines Garagen-/Nebengebäudes und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Fl.Nr. 528, Gemarkung Rabenden, Oberhilgen 7
3. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV);
Feststellung der Haushaltsrechnung 2023 und Entlastung des 1. Bürgermeisters
4. Grundsteuerreform;
aktueller Sachstand
5. Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
6. Informationen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Öffnungszeiten des Rathauses (Tel. 0 86 21/98 45-0)

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr;
Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
- nach telefonischer Vereinbarung
sind auch andere Zeiten möglich -

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Tel. 0 86 21/15 36)

Mo., Di., Fr. 16 - 18 Uhr; Mi., Sa. 10 - 12 Uhr, Do. geschl.

VERANSTALTUNGSTERMINE

NOVEMBER 2024

- | | | | |
|------------|-------------------|-----------------------|---|
| 17.11. | 10.00 Uhr | Stiftskirche Baumburg | GTEV und KSK: Jahramt für verstorbene Mitglieder |
| 17.11. | 14.00 Uhr | Husarenschänke | KSK: Jahreshauptversammlung |
| 19.11. | 18.30 Uhr | Rathaus | Gemeinderatssitzung |
| 21.11. | 15.30 Uhr | Pfarrheim | Kinderkino: „Das Schulgespenst“ ab 6 Jahren
Eintritt frei |
| 22.11. | 19.00 Uhr | Husarenschänke | Eisstockschießen IG: Jahreshauptversammlung |
| 22.11. | | Schule | Grundschule: Vorlesetag mit Prof. Göttler |
| 22.11. | 17.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Hallenturnier D-Jugend |
| 23.11. | 09.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Hallenturnier F1-Jugend |
| 23.11. | 13.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Hallenturnier F2-Jugend |
| 23.11. | 18.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Hallenturnier C-Jugend |
| 24.11. | 09-12 Uhr | Gutshof Baumburg | Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt |
| 24.11. | 09.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Hallenturnier G-Jugend |
| 24.11. | 10.00 Uhr | Stiftskirche Baumburg | Pfarrei: KLB-Gottesdienst |
| 24.11. | 13.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Hallenturnier E-Jugend |
| 24.11. | | Seminarhaus Binkert | Werkstattkonzert des Sinfonieorchesters des AGV, München |
| 25.-28.11. | | Pfarrheim | Frauenbund: Basteln für den Adventsbasar |
| 29.11. | 14.00 Uhr | Pfarrheim | Frauenbund: Adventsbasar |
| 29.11. | 17.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Weihnachtsfeier der C und B-Jugend |
| 29.11. | 18.00 Uhr | Husarenschänke | TSV Leichtathletik Abteilung: Verleihung Sportabzeichen |
| 29.11. | | Gasthof zur Post | Jagdgenossenschaft Altenmarkt: Rehessen |
| 30.11. | 09.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Weihnachtsfeier der G und F-Jugend |
| 30.11. | 09.00 Uhr | Edeka Curraj | FW: Infostand Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern |
| 30.11. | 13.00 Uhr | Turnhalle | TSV Jugendabteilung Fußball: Weihnachtsfeier der E und D-Jugend |
| 30.11. | 15.00 + 19.00 Uhr | Vereinsheim | GTEV: Adventsfeier |

DEZEMBER 2024

- | | | | |
|--------|-----------|---------------------|------------------------------------|
| 01.12. | 14.00 Uhr | Pfarrheim | Musikverein: Jugend-Adventskonzert |
| 01.12. | 14.00 Uhr | Gasthof Namberger | Männerverein: Adventfeier |
| 01.12. | 17.00 Uhr | Altenmarkter Kirche | FW: „Da Christbam leichd“ |

kostengünstig & effektiv werben!
im

Amtsblatt Altenmarkt

Weitere Infos unter:

0 86 21/6 43 93

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Vollzug der Baugesetze;

27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05. November 2024 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den vom Arch.-Büro Wüstinger Rickert Architekten und Stadtplaner PartGmbH, Frasdorf, ausgefertigten Entwurf zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich der dazugehörigen Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 05. November 2024 gebilligt und beschlossen diesen öffentlich auszulegen.

Die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Zweck zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen umfasst folgende drei Änderungsbereiche:

Glött, Fl.Nr. 1910, Gemarkung Altenmarkt
Neustadl, Fl.Nr. 179, Gemarkung Rabenden
Ödberg/Offling, Fl.Nrn. 1245T, 1360T und 1360/1T, Gemarkung Altenmarkt

Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Bereich Glött im Parallelverfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage.

Der Entwurf zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich der dazugehörigen Begründung und Umweltbericht liegt in der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstraße 21, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 1, vom

25. November 2024 bis einschließlich 30. Dezember 2024

öffentlich zur Einsicht aus.

Zudem wird diese auf der Homepage der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz: www.altenmarkt.de, Bürgerservice, A-Z, Bauleitplanung, zur Einsichtnahme veröffentlicht.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zum Entwurf der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebracht werden.

Altenmarkt a.d. Alz, 16. November 2024

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Stephan Bierschneider

1. Bürgermeister

Vollzug der Baugesetze;

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich Glött

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05. November 2024 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den vom Arch.-Büro Wüstinger Rickert Architekten und Stadtplaner PartGmbH, Frasdorf, ausgefertigten Entwurf zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage im Bereich Glött einschließlich der dazugehörigen Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 05. November 2024 gebilligt und beschlossen diesen öffentlich auszulegen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit dem Zweck zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage im Bereich Glött umfasst die Fl.Nr. 1910, Gemarkung Altenmarkt.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im Parallelverfahren zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz.

Der Entwurf zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage im Bereich Glött einschließlich der dazugehörigen Begründung und Umweltbe-

richt liegt in der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstraße 21, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 1, vom

25. November 2024 bis einschließlich 30. Dezember 2024

öffentlich zur Einsicht aus

Zudem wird dieser auf der Homepage der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz: www.altenmarkt.de, Bürgerservice, A-Z, Bauleitplanung, zur Einsichtnahme veröffentlicht.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage im Bereich Glött vorgebracht werden.

Altenmarkt a.d. Alz, 16. November 2024

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Stephan Bierschneider

1. Bürgermeister

VEREINE UND VERBÄNDE

30 Jahre bejubelt

Am 26.10.24 feierte die AWO Kita Traunspatz´n ihr 30jähriges Jubiläum. Nachdem vormittags die Festreden gehalten worden waren, sangen die Traunspatz´n Kinder mit Begeisterung ihr „Oidmarkt-Lied“ für die Ehrengäste.

Um 12 Uhr wurde das Haus für den Tag der offenen Tür für alle geöffnet. Es war viel geboten, Tanzvorführungen, Kinderschminken, Spiele, und ein Clown machte Späße. Für alle wurde ein Kuchenbuffet, warme Leberkassemeln und natürlich Getränke angeboten.

Zeitweise wurde es in den Räumen ziemlich eng, da viele ehemalige, derzeitige und zukünftige Traunspatz´n den Tag gerne nutzten, um mit dem Team zu feiern.

Dank der tatkräftigen Unterstützung vom Elternbeirat und den Eltern war es rundum ein gelungenes Fest.



Amler www.amler-werbung.de
WERBUNG
PLAKATE DIN A1 ab 1 Stck.
Hauptstr. 1 · **Trostberg** · Tel. 08621/64393

VEREINE UND VERBÄNDE

GTEV Auerbergler Altenmarkt

Adventsfeier:

Die Adventsfeier des Trachtenvereins Altenmarkt findet statt am 30.11.2024 im Vereinsheim der Auerbergler. Für die Kinder und Jugend mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern beginnt die Feier um 15 Uhr. Die Vereinsfeier findet abends um 19 Uhr statt. Alle Mitglieder und Gönner des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen.

Fahrt zur Granitweihnacht:

Der Trachtenverein Altenmarkt fährt am 15.12.2024 zur Granitweihnacht nach Hauzenberg. Der Christkindlmarkt im Steinbruch ist bekannt für das besondere Ambiente durch die Lichtkullissen um Stein und Fels, die vielen kulinarischen Spezialitäten, täglichen Konzerte und das Kunsthandwerk aus der Dreiflösseregion. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen mitzufahren. Abfahrt und Preis wird noch bekannt gegeben. Anmeldung erfolgt bei der Fam.Reitschuh unter 08621/7850.

Bericht zum Kirtahutschn:

Statt der wöchentlichen Trachtenprobe waren 22 Kinder des Trachtenvereins Auerbergler Altenmarkt bei der Familie Huber in Oberhilgen beim Kirtahutschn. Mit viel Schwung und Kraftanstrengung wurde „gehutscht“ und Klein & Groß verbrachten lustige, gemeinsame Stunden. Vielen Dank an die Familie Huber aus Oberhilgen fürs Ermöglichen.



Infos aus dem Heimatmuseum Altenmarkt:

Il Camino Cafe Rosengarten

Gasthof Grassach, - (Bei der Fanni) – Kaminstube

Das ansehnliche Gebäude an der Traunsteiner Straße, mit dem in früheren Zeiten ruhigen, schattigen Biergarten, war einst eine beliebte Ausflugsgaststätte mit Fremdenzimmer.

1919 beantragte der Limonadenfabrikant und Flaschenbierhändler Simon Weidinger eine Gastwirtschaftskonzession.

Als Cafe Rosengarten existiert ein koloriertes Foto unbekanntes Datums, der Besitzer hieß Klarus Bauer.

Danach schrieb sich der Wirt Ott, der auf bislang ungeklärte Weise Anfang der 1950er Jahre spurlos verschwand.

Im „Gasthof Grassach“, von den meisten kurz nach der Wirtin „Bei der Fanni“ genannt, kehrten vor allem die Grassacher Bürger aber auch durchreisende Automobilisten ein.

Josef, gestorben 1973 und Franziska Wimmer, gestorben 1993 betrieben die Gaststätte bis zur Verpachtung etwa 1980/81. Nach Umbaumaßnahmen eröffnete das Lokal 1982 als Kaminstube wieder.

Pächter war der Gastronom Raimund Egidi, der später das gegenüberliegende Hotel Trauntal mit Restaurant und Cafe erbaute.

Auf ihn folgte Anni Haushofer als Pächterin.

Nach einem erneuten Wechsel 1999, ist italienischer Flair eingezogen. Die Pizzeria wird von Giovanni Coroniti unter dem italienisierten Namen **Il Camino** betrieben.



NEU

Trostberger KALENDER 2025

erhältlich bei

Amler
WERBUNG

Hauptstr. 1 • **TROSTBERG**

19.90

TROSTBERGER
KALENDER
2025

mit ZEICHNUNGEN von PETER AMLER

Infos aus dem Heimatmuseum Altenmarkt:

Zwischen Rupertsdorf und Rabenden

An der Verbindungsstraße Rupertsdorf nach Rabenden findet man ohne zu suchen direkt am Wegesrand diese Raststelle neben einem eisernen Feldkreuz.

Blickt man nach Osten kann man bäuerliches Arbeiten beobachten und eventuell das Muhen der Kühe aus dem Stall hören. Nur ein Hof von einst vier größeren Milchviehbetrieben hat das Höfesterben in Rupertsdorf überlebt.

Blickt man der untergehenden Sonne nach sticht der spitze Turm der Rabendener Jakobskirche ins Auge. Dazwischen, je nach Jahreszeit, Getreidefelder und Wiesen im satten Grün.

Gerne wird diese Rastbank von älteren Spaziergängern aus den umliegenden Anwesen in Anspruch genommen. Radfahrer nutzen diesen ruhigen Straßenteil, oft von St. Wolfgang kommend, auf dem Weg zum Griessee oder nach Seeon.



Rehessen der Jagdgenossenschaft Altenmarkt

Das Rehessen der Jagdgenossenschaft Altenmarkt findet statt am 29.11.2024 um 19:30 Uhr im Gasthof zur Post, Altenmarkt. Hierzu sind alle Jagdgenossen und Jäger mit Begleitung herzlich eingeladen.

Veranstaltungshinweise

Auszeit – Eine Stunde für mich

Die nächste Auszeit mit Andrea Rosenegger findet am Mittwoch, den 11. Dezember von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein statt. Gibt es eigentlich auch mal gute Nachrichten? Ja, z.B. dass Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat eingeladen sind, sich eine Stunde Zeit für sich selbst zu nehmen, eine Pause von täglichem Getriebe. Musik, Texte und Stille, sowie einfache Körperübungen und auch mal freie Bewegung zur Musik bieten die Gelegenheit zu sich zu kommen und wahrzunehmen, was ist und was uns trägt, um dem Alltag und seinen Herausforderungen wieder mit frischer Kraft begegnen zu können. Unabhängige Einzeltreffen.

Reparatur-Café Traunstein

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Wegwerfen? Denkste! Am Samstag den 14. Dezember findet im Campus St. Michael von 14.00 bis 17.00 Uhr das Reparatur-Café statt. Einmal im Monat reparieren ehrenamtliche Tüftler kaputte Gebrauchsgegenstände von Möbel, über Elektrokleinteile und Fahrräder bis hin zu Textilien. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. In angenehmer Atmosphäre werden außerdem Kaffee und Kuchen angeboten. Mehr Infos und weitere Termine: www.reparaturcafe-traunstein.de

Bei diesen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861 69495.



Abnehmen im Liegen und Maderotherapie

Entspannt im Liegen abnehmen mit einer modernen Technologie aus EMS, Ultraschall und Wärme

Maderotherapie ist eine Brasilianische Holzwalzmassage für die Reduktion des Umfangs, Wassereinlagerung, Hautstraffung und Vieles mehr



Maderotherapie by SW

TEL. 015146383376

BAYERNSTRASSE 20
83308 TROSTBERG

WWW.MADEROTHERAPIE-BY-SW.COM

Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Altenmarkt e.V.

Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Altenmarkt e.V. hat heuer die Renovierung und den Umbau zur vollelektronischen Schießanlage in Angriff genommen. Man hat sich im Verein die Zielsetzung gelegt, den Schießbetrieb zeitgemäß und zukunftsorientiert aufzustellen.

Im Laufe der letzten Monate wurden verschiedene Arbeiten wie Demontage der alten, analogen 12 Schießstände, Verlegung von rd. 250 Meter Netzkabel und 150 Meter Stromkabel, Einbau von Vorbauwänden, Einbau von neuen Belägen an den Anschusstischen, Malerarbeiten an den beiden Schießständen, Installation der neuen vollelektronischen Meyton-Schießanlage, Installation der Tablets und des Servers, Installation des Bildschirms im Schützenstüberl.

Insgesamt wurden von den Vereinsmitgliedern über 400 Arbeitsstunden geleistet.

Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Altenmarkt e.V. bedankt sich bei **meine Volksbank Raiffeisenbank eG** über eine Spende in Höhe von 1.000,00 € für den Umbau.



Maximilian Einsiedl, meine Volksbank Raiffeisenbank eG (links im Bild), Joachim Auer, 1. Schützenmeister (rechts im Bild) Stefan Schwankner, 2. Schützenmeister (Mitte im Bild)

// KFZ.FINAUER

KFZ-MEISTERWERKSTATT

Reparaturen ALLER Marken Fahrzeugwartung aller Fabrike nach Herstellervorgabe

Wasserburger Str. 10 • Altenmarkt a.d. Alz
(beim Autohaus Altenmarkt)

Tel. 08621/99 60 687

Mobil 0176/62 19 11 97

kfz.finauer@gmail.com

RADWECHSEL SAISON beginnt!
- für nur 35,- € pro Wechsel -

Der Gartenbauverein berichtet:

Herbstlaub – was mache ich damit??

So mancher Hausbesitzer fragt sich jetzt. Was soll ich mit dem Laub machen, das von den Bäumen fällt? Soll ich es liegen lassen, einarbeiten oder wegräumen? Von der Terrasse oder gepflasterten Wegen soll es auf alle Fälle entfernt werden, damit man bei nassem Wetter nicht ausrutscht. Auch vom Rasen sollte es entfernt werden, denn dieser bekommt sonst zu wenig Sauerstoff und auch zu wenig Licht. Unter Sträuchern und Hecken kann man es bedenkenlos liegen lassen, so mancher Igel ist dankbar dafür, dass er eine so schöne Behausung für den Winter hat. Blätter von Buchen, Eichen, Kastanien oder Nussbäumen verrotten sehr langsam. Ein Tipp hierzu: Das Laub antrocknen lassen, dann mit dem Rasenmäher über das Laub fahren, zerkleinern und zum Kompost geben.

Ihr Gartenbauverein

Infos aus dem Heimatmuseum Altenmarkt:

Nepomuk-Bankerl

In unserer Reihe der schön gelegenen Aussichtsbänke stellt der Heimatverein heute eine neu geschaffene und außerordentlich ruhige Örtlichkeit mitten in Altenmarkt vor. Am Alzweg im Bereich des früheren „Wolfkramerhauses“ mit den gastronomischen Betrieben Café Geyer, Nepomuk, Rollex und Santorini entstand nach Fertigstellung des jetzigen Wohnhauses ein kleines Wiesenstück mit der restaurierten, historischen Nepomukfigur als Mittelpunkt. Wer sich hier niederlässt, hört kaum mehr den Straßenverkehr der nahen B 304, sondern vielmehr das leise Dahingleiten des Wassers im Alzbogen und, je nach Jahreszeit, das Zwitschern und Singen der Vögel in den Uferbäumen. Dabei schweift der Blick über die Alz hinweg zur Klosterkirche Baumburg. Der 1729 von Papst Benedikt XIII heilig gesprochene Johannes von Nepomuk war ein böhmischer Priester und Märtyrer und gilt als Brückenheiliger und Wahrer des Beichtgeheimnisses. Weil er sich im 14 Jahrhundert weigerte, Kenntnisse aus einer Beichte preiszugeben, war er als Todesstrafe von der Prager Karlsbrücke gestoßen und ertränkt worden.

An der nahegelegenen neu errichteten Hochwasserstele lassen sich die Hochwassermarken vergangener Zeiten ablesen.

Besonders bedrohlich für den Ort war das Sommerhochwasser 1786, als Teile der damaligen Hauptstraße, des jetzigen Alzwegs, sowie 6 Häuser weggespült wurden und auch die Aegidiuskirche gefährdet war. Gefahr eines Durchbruchs bestand hier am Wolfkramer Haus Richtung, der damals noch nicht existierenden, Trostberger Brücke. Damit wäre wohl der gesamte Häuserbestand an der Wasserburger Chaussee gefährdet gewesen. So gesehen hat der Hl. Nepomuk, der ja eigentlich der Brückenheilige ist, schon den richtigen Platz gefunden im Hinblick auf zukünftige noch verheerendere Katastrophen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

der **Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V. - Mahner für den Frieden** - für Sonntag, den **17. November 2024, um 14.00 Uhr** in der Husarenschänke.

Die Tagesordnung umfasst u.a. einen Rückblick auf das Buchenwaldgedenken 2024, den Bericht des Schriftführers und des Kassiers sowie Gedanken zum Volkstrauertag.

Die Vorstandschaft freut sich auf einen zahlreichen Besuch.

Totengedenken des Trachtenvereins Auerbergler und der Soldatenkameradschaft Altenmarkt – Mahner für den Frieden -

für die verstorbene Mitglieder am Sonntag 17. Nov. 2024,
um **10.00 Uhr** in der **Stiftskirche Baumburg**.

Die beiden Vereine begehen das Jahramt für die Verstorbenen gemeinsam. Der Wortgottesdienst wird von Musikanten des Trachtenvereins gestaltet und von Mitgliedern des Musikvereines unterstützt. Die Vereine hoffen auf eine rege Beteiligung.



FREIE WÄHLER
ORTSVERBAND ALTENMARKT - RABENDEN

01.12.2024 | 17 Uhr

Da Christbam leichd!

Unter diesem Motto laden wir am Sonntag, den **01.12.2024, dem 1. Advent**, die gesamte Bevölkerung zu einem gemütlichen Treffen am Christbaum vor der **Altenmarkter Kirche** ein.

Während wir bei Plätzchen, Lebkuchen, Punsch, Glühwein und Feuerschalen in die vorweihnachtliche Stimmung eintauchen wollen, sorgt die **Ü40-Gruppe des Musikvereins Altenmarkt** für die musikalische Umrahmung.

Pünktlich um **17 Uhr** wird dann der Baum erleuchtet. Der Erlös der Veranstaltung wird, wie jedes Jahr, für einen guten Altenmarkter Zweck verwendet.

Workshop Familienrecht

Ein Workshop Familienrecht findet am Mittwoch, 04.12.24 um 19:00 Uhr in der SkF - Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen in Traunstein, Ludwigstr. 12 a statt. Rechtsanwältin Barbara Grimminger, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin, zeigt in leicht verständlicher Weise, welche Schritte in einer Trennungssituation notwendig sind und gibt Informationen zu wichtigen Regelungspunkten bei Trennung und Scheidung. Ihre Fragen und Ängste haben Raum. Wir schauen uns gemeinsam Wege an, die in eine neue Zukunft führen können.

Sie erhalten wichtige Informationen zu den Themen: Kinder, Unterhalt, Vermögensauseinandersetzung, Rente, u.v.m. Der persönliche Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen ist erwünscht.

Teilnahmegebühr: Euro 8 € pro Person, 12 € pro Paar
Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0861/13021

Frauenbund organisiert Adventsausflug

Nachdem letztes Jahr der Adventsausflug dem Schneetreiben zum Opfer gefallen ist, probieren wir es dieses Jahr noch einmal. Geplant ist dies am Samstag, 23.11.2024. Start ist um 9.00 Uhr am Bahnhof Altenmarkt. Achtet auf die Gültigkeit der Personalausweise. Rollatoren können mitgebracht werden.

In diesem Jahr möchten wir mit dem Busunternehmen Huber, nach Salzburg fahren. Hier ist unser erstes Ziel „Hangar 7“. Bekannt ist dieses Flugzeug – und Technikmuseum durch verschiedene Aktionen durch „Red Bull“. Zu sehen gibt es unter anderem auch Formel 1 Autos und viele moderne Kunstwerke verschiedener Künstler. Hier müssen wir ein paar Meter gehen, weil der Bus nicht bis vor die Türe fahren kann. Hier ist der Eintritt frei. Angemeldet sind wir für 11 Uhr.

Nach den gesammelten Eindrücken geht die Reise weiter zum Weihnachtszauber im Schloßgarten Hellbrunn. Hier kostet der Eintritt 7,- €. Im Preis enthalten ist ein Freigetränk. Zwischen 16 Uhr und 18 Uhr ist hier Livemusik geboten. (Informationen aus dem Internet)

Nach dem Schlendern und kulinarischen Köstlichkeiten ist gegen 18 Uhr die Heimreise geplant.

Anmeldungen bitte in diesem Jahr bei: Christine Boße, 0175/1537363. In der kommenden Woche, kann man sich täglich von 16 Uhr bis 19 Uhr anmelden. Dieses Mal funktioniert das so: Ihr meldet Euch an, kommt bei Christine vorbei oder sie kommt zu euch. Ihr bezahlt die Fahrtkosten von 25,-€ und bekommt dann eine „Eintrittskarte“ für den Bus. Leider hat der Bus nur 49 Plätze. Wenn er ausgebucht ist, dann können wir leider nichts machen. Es sind noch wenige Plätze frei. Nicht Mitglieder sind herzlich willkommen!

Der Vorteil der Fahrkarten ist, wenn ihr verhindert seid, könnt ihr jemanden die Karte geben, der an statt euch fahren kann. Ihr holt euch die Fahrtkosten dann von demjenigen.

Wir freuen uns auf den spannenden Ausflug mit Euch.

Frauenbund bastelt Adventskränze - Zweigspenden erbeten

Der Frauenbund Altenmarkt/ Rabenden bastelt auch heuer wieder Adventskränze und Dekorationen. Das Basteln findet in der Woche vom 25.- 28.11.24 statt. Jeder, der mitbasteln will, ist herzlich willkommen. Die Werke werden am 29.11.2024 im Rahmen eines Adventsbars für einen gemeinnützigen Zweck verkauft. Hierfür werden noch Tannenzweige, Eibenzweige, Ilex (Stechpalme), Efeu, Zweige von Thujen, sowie Koniferen-, Buchszweige und ähnliches, benötigt. Wer spenden kann, bringt diese Zweige bitte zum Pfarrheim in Altenmarkt. Bitte hinter dem Pfarrheim ablegen. Bei Fragen, wendet euch bitte an Zeitler Andrea 0174/9268588. Vielen Dank im Voraus!

Wärmepumpen & Elektrotechnik

**ELEKTRO
LAXGANGER**

Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272
www.elektro-laxganger.de info@elektro-laxganger.de

Elektronik
Wärmepumpen
Beleuchtungstechnik
Kundendienst
Satellitenanlagen
Netzwerktechnik
Telekommunikation
Sicherheitstechnik
Elektroschgeschäft

EP: Laxganger
ElectronicPartner

Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Besuchen Sie uns auch online:

www.ep-laxganger.de

Nach der Flucht Lebensträume verwirklicht

Lesung mit Horst Babinsky und Hussam Almasri zur Eröffnung der Ausstellung „Flucht/Vertreibung und Ankunft im Chiemgau“ im Altenmarkter Bahnhof

Es hätte keine bessere Lokation für ein über die Jahrzehnte brennendes Thema sein können. Unter dem Titel „Flucht/Vertreibung und Ankunft im Chiemgau“ eröffnete Michael Wittig vom Arbeitskreis Bahnhof die erste Ausstellung in den Altenmarkter Bahnhofsräumen. Eingeladen hatte der Arbeitskreis dazu den Buchautor und erfolgreichen Unternehmer Horst Babinsky sowie den aus Syrien geflüchtete Hussam Almasri. Beide erzählten aus ihrer lebensbedrohlichen Flucht aus ihrer Heimat, ihrem Ankommen und Fußfassen und wie sie in der neuen Welt erfolgreich zu recht kamen.

Michael Wittig brachte es bei seiner Begrüßung im bis auf den letzten Platz gefüllten Räumen des Bahnhofsgebäudes auf den Punkt: „Gehen, ankommen und bleiben sind die Synonyme, die man mit einem Bahnhof verbindet“. In diesem Sinne passte sowohl die Ausstellung als auch die beiden Lesungen auf die Lokalität. Auch der Altenmarkter Bahnhof war sowohl in den Nachkriegswirren als auch bei den im Chiemgau ankommenden Flüchtlingsströmen der vergangenen Jahrzehnte eine finaler Ankunftspunkt für die Geflohenen und Vertriebenen. Die zentrale Ausstellung zeigte auf plakativen Schautafeln Einzelschicksale von damals und heute, Menschen aus Altenmarkt und der umliegenden Region, die ihre Heimat verlassen mussten, meist wegen Krieg und Vertreibung. Zusammengetragen hatte sie Klaus Buntkiel-Kuck, ebenfalls vom Arbeitskreis Bahnhof, der Betroffene aufsuchte, Interviews führte und ihre Schicksal auf großen Tafeln zusammenfasste. Wittig dankte an dieser Stelle der Gemeinde Altenmarkt mit Bürgermeister Stephan Bierschneider, der ebenfalls gekommen war, für die Bereitstellung der Räume.

Die erste Lesung eröffnete der Buchautor und erfolgreiche Unternehmer Horst Babinsky. Seine Tochter Mona hatte ihn eines Tages von der Schule bewegt heimkommen angesprochen und Redebedarf gehabt. Vieles in ihrem Umfeld war zu dem Zeitpunkt von Leid und persönlichen Schicksal geprägt. Babinsky entgegnete ihr daraufhin, dass sie damals in den Endkriegsjahren ebenfalls von schlimmen Erfahrungen und existenziellen Ängsten geprägt wurden. Seine erste Episode, die er aus seinem Buch „Alles Wissen ist in dir“ vorlas, handelte von einem Bombenangriff, den er mit seiner Tante zusammen auf dem Weg zu ihrem Waldschlösschen nahe Aussig/Burg Schreckenstein (heute: Strekov in Tschechien) erlebte. Die Jagdbomber des Zweiten Weltkriegs hatten nochmal Angriffe geflogen schilderte der heute 86-jährige. Knapp 30 Meter entfernt schlug eine Bombe ein und begrub ihn unter dem Bombenauswurf, aus dem er und seine Tante sich noch mit Not und Mühe befreien konnten. In der zweiten Episode aus seinem Buch schilderte Horst Babinsky die Vertreibung aus dem Sudetenland. Nur das nötigste aus ihrem großen Besitz durften sie mitnehmen und mussten eingepfercht in einem Viehwaggon über das zerstörte Dresden nach Zernin bei Rostock fliehen. Auf dem Weg dorthin wechselten sie auf einen offen Plattenwagen. Dort bekam er als kleiner Junge mit, wie ein Mitfahrender es auf eine mitfahrende junge Frau abgesehen hatte und während einer Stationspause in einem nahegelegenen Feld vergewaltigte. Russische Soldaten bemerkten den Vorfall und töteten daraufhin den Täter noch vor Ort. Auch diese Schreckensereignis blieb dem Kind von damals bleibend in Erinnerung. Nach den Jahren in Zernin kam die Familie schließlich auf ihrer Odyssee in Traunstein an, wo der Vater als Bäckermeister Fuß fassen konnte. Mit sehr viel Fleiß und Ehrgeiz entwickelt sich Horst Babinsky über seine Ausbildung zum Marketing-Fachmann schließlich zum erfolgreichen Handwerksunternehmer, der über 40 Patente für seine Produkte sicherte und sich mit Squash-Hallenböden weltweit einen Namen machte.

Ebenfalls sehr bewegt war die Geschichte von Hussam Almasri. Der 1983 in Hama in Syrien geborenen junge Mann kam früh mit den mi-

litärischen Auseinandersetzungen in seinem Land in Berührung. Einer seiner Brüder wurde von den Militärs erschossen. Das Land litt damals schon an einer Defacto Diktatur in einem Ein-Parteien-Staat. Durch seine Aufgeschlossenheit und seinen Ehrgeiz konnte Almasri ein Studium als Dolmetscher für Englisch absolvieren, musste dann aber auch zum Militär. Geprägt vom Schicksal seines Bruders legte ihm seine Mutter nahe, möglichst bald zu fliehen. Nur mit Hilfe eines Offiziers, der ihm eine Uniform organisierte, gelang ihm 2015 die Flucht in den Libanon. Von dort ging es über den Seeweg in die Türkei. Abenteuerlich war die Flucht von dort mit dem Schlauchboot auf die griechische Insel Lesbos. Das erste Boot war hoffnungslos überladen und die Männer mussten daher zurück an Land schwimmen. Erst mit dem zweiten Boot gelang die Flucht. Mit Helfern gelang ihnen teils zu Fuß, teils mit dem Bus die Fahrt über den Balkan, Ungarn bis nach Wien. Von dort ging es mit dem Zug nach Passau, von wo aus sie Asyl in München beantragten. Es folgte eine Odyssee über Waging bis schließlich nach Altenmarkt. Diese Zeit war geprägt von Ungewissheit und der täglichen Organisation von Essen und Trinken. Es war der Altenmarkter Helferkreis, in dem auch Klaus Buntkiel-Kuck mitwirkte, der ihm verhalf, in Altenmarkt Fuß zu fassen. Hussam Almasri dankte hierfür Buntkiel-Kuck für sein Bemühen und die Herstellung wichtiger Kontakte. Almasri selbst sorgte dafür, dass er zügig deutsch lernte, was ihm schließlich verhalf, ein Praktikum und später auch eine Lehrstelle als IT-Fachkraft zu bekommen. Mittlerweile habe er eine Anstellung als IT Servicetechniker, wofür er sehr dankbar sein. Auch für ihn galt, dass nach einer anfänglichen Unterstützung es gelingen kann, in Deutschland nicht nur eine neue Heimat aufzubauen, sondern auch erfolgreich einen Job zu finden und sich zu integrieren. Beide Lebensgeschichten zeigten, wie wichtig die gesellschaftliche Aufnahme aber auch der eigene Antrieb seien, um in einem fremden Land ein neues erfolgreiches Leben zu beginnen.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 10. November und ist jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr in den Räumen des Altenmarkter Bahnhofs geöffnet.

-sts



Zwei Schicksale, ähnliche Ursachen und doch waren 70 Jahre zwischen der Vertreibung von Horst Babinsky (sitzend links) aus dem Sudetenland und der Flucht von Hussam Almasri (stehend rechts) aus Syrien. Beide erzählten von ihrer Flucht zur Eröffnung der Ausstellung „Flucht/Vertreibung + Ankunft im Chiemgau“ im Altenmarkter Bahnhof.
Foto: sts

Niederschwellige Angebote für Soziale Arbeit aufbauen

Altenmarkter SPD lotet Möglichkeiten aus – Bedarfsermittlung erster Schritt

Wie man an das Thema „Soziale Arbeit auf dem Land - Angebot und Wirkung“ herangeht und wo hier noch Lücken bestehen wurde beim letzten Stammtisch des Altenmarkter SPD Ortsvereins im Gasthof „zur Post“ diskutiert. Möglichkeiten gäbe es viele, doch bedürfe es zunächst einer professionellen Bedarfsermittlung war man sich einig. Zu Beginn stand die Frage „was ist eigentlich soziale Arbeit genau?“ Klaus Buntkiel-Kuck konnte diese Frage in seiner Einführung hierauf Antworten geben. So zeigte sich, dass mit sozialer Arbeit immer die professionelle Auseinandersetzung mit sozialen Themen auf kommunaler Ebene gemeint sei. Die Zuständigkeit für soziale Arbeit fällt in den Bereich der Kreis- und Bezirksebene. Die Gemeinden und Städte fordern dann ihren Bedarf auf Kreisebene an. Sofort kam die Frage aus der Runde, ob es in der Gemeinde Altenmarkt einen „Fahrplan“ von sozialen Angeboten gebe. Hierzu kam man recht schnell zu dem Ergebnis, dass es bestimmt eine Menge an Flyer und Infoblätter mit Adressen von sozialen Anlaufstellen gebe, dies jedoch keinen Menschen ersetze, der sich diesem Thema in der Gemeinde Altenmarkt gezielt annehme und der in der Öffentlichkeit präsent sei. Niederschwellige Angebote wären hier ein probater Weg, wie sich das in den Nachbarkommunen zeige. Als Beispiel wurden die Sozialstationen in Trostberg und in Traunreut genannt. Aber sind diese auch für Altenmarkt zuständig?

Als eine Variante von professioneller sozialer Arbeit in Gemeinden verwies Gemeinderätin Doris Ober auf die in der Gemeinde Seon-Seebruck und der Verwaltungsgemeinschaft Obing eingerichteten Quartiersmanagern. „Die Finanzierung eines Quartiersmanager ist durch Fördergelder in den ersten vier Jahren möglich“, so Ober. Ein positives Beispiel nannte auch Robert Schirmer mit der Umsetzung eines Sozialraums im Bahnhof in Kirchanschöring. Mit großer Auf-

merksamkeit folgte die Runde den Ausführungen von Amelie Kunze. Als ausgebildete Sozialarbeiterin bekräftigte sie, wie wichtig eine professionelle Herangehensweise an das Thema sei. Am Anfang müsse stete eine Bedarfsermittlung stehen sowie eine klare Zielsetzung. Als wichtige Ziele nannte sie die Prävention und die Beratung sowie Vermittlung.

Eine besondere Herausforderung für die Kommunen sei der Umgang mit den untergebrachten Asylbewerbern, stellte man unisono fest. Auch hierzu brauche es Spezialisten. Von den anfangs noch vielen ehrenamtlichen Helfern, die sehr gute Arbeit geleistet haben, seien leider nur noch einzelne Personen übrig. Amalie Kunz erklärte, dass viele andere Gemeinden die von den Trägern der Asylberatungsstellen angebotenen Außensprechstunden in Anspruch nehmen.

Einig war sich die Runde auch darin, dass die ehrenamtliche soziale Arbeit von Vereinigungen wie etwa der Arbeiterwohlfahrt, dem VdK, der KAB oder dem Frauenbund im Wandel der Zeit immer schwieriger zu leisten sei. Der Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeitern treffe auch diese Gruppierungen. Zudem führe die Individualisierung der Gesellschaft dazu, dass viele soziale Probleme im Verborgenen bleiben.

Einig war man sich auch darin, dass das Thema „soziale Arbeit auf dem Land“ mehr in den Mittelpunkt gerückt werden sollte. Hierzu wurden als Ideen Informationsveranstaltungen, Vorträge zu sozialen Themen genannt. Man wolle nicht abwarten, sondern proaktiv vorgehen, bevor es zu tiefgreifenden Problemen komme. -sts

Adventfeier des Männervereins

Der Männervereins Altenmarkt/Stein lädt auch heuer wieder ein zu seiner traditionellen Adventfeier im Gasthaus Namberger in Hörpolding am Sonntag, 1. Dezember um 14 Uhr ein. Es wird die Wenger Stubnmusi weihnachtliche Weisen und Texte zur Adventszeit vortragen. Eingeladen sind natürlich auch alle Frauen sowie die Witwen von Männern des Vereins.

CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU
Y 2 1 Y 2 1 Y 2 1 Y 2
CEN CEN CEN CEN
TURTURTURTU

CENTURY 21®
Golden time Immobilien
Verkauf | Vermietung | Beratung

Angebot des Jahres
**KOSTENLOSE
ENTRÜMPELUNG**
zum Verkauf Ihrer
Immobilie!



FADIME GÖKDUMAN
☎ 0160 - 63 444 94
fadime.goekduman@century21.de
goldentime.century21.de



In Zusammenarbeit mit
**BAU
SANIERUNG.**
Dahinten Netopil

Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich ein selbstständiges Unternehmen.

Festlicher Abschluss des Wolfgang-Jahres

Konzert in St. Wolfgang unter Leitung von Claudia Judex mit großem Chor und kleinem Orchester

St. Wolfgang. Krönender Abschluss eines besonderen Jahres. Mit einem festlichen Konzert unter der Gesamtleitung von Claudia Judex schloss man in der St. Wolfgangener Kirche das Wolfgang-Jahr ab. Über 1100 Jahre Wirken des Heiligen Wolfgang, einem besonderen „Stern Europas“, wurde das Jahr über gefeiert mit verschiedenen Aktionen und Attraktionen.

Das Interesse an diesem festlichem Abschlusskonzert war riesig. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Erstmals hatte Chorleiterin Claudia Judex nicht nur einen großen Chor zusammengestellt, der nicht nur den Rabendener Kirchenchor „enthielt“ (den sie seit über 20 Jahren leitet), sondern sich darüber hinaus noch aus Sängerinnen und Sängern des Baumburger Kirchenchores sowie aus dem Adam-Gumpelzhaimer-Chores zusammensetzte, um das Konzert einzustudieren. Auch ein „kleines Orchester“ bestehend aus einem Sextett der Altenmarkter Musikkapelle sowie Rudi Zunhammer an den Pauken und Sonja Kühler an E-Piano und Orgel war ein Novum in St. Wolfgang. Gemeinsam präsentierten sie ein für die St. Wolfgangener Kirche in der Größe ideal passendes Konzert-Team, das in seiner Gesamtheit zu überzeugen wusste. Bereits das Intro der Altenmarkter Blasmusik (mit Caro Bierschneider, Andreas Baumann, Bernhard Hausberger, Hans Bernauer, sowie Alfred und Martin Wimmer) mit dem „Grandioso“, einer Hymne von Dieter Herborg überraschte. Es folgten zwei Werke von Kathi Stimmer-Salzedor, das St. Wolfganglied sowie ein Marienlied, welcher der eigens zusammengestellte Chor mit Volumen und gekonnt akzentuiert im Kirchenschiff erklingen ließ. Kern des Fest-Konzertes war die Missa Brevis von Tobias Psailer, einem 1995 in Südtirol geborenen Komponisten, der moderne und klassische Elemente wunderbar vereinte in einem bemerkenswerten Musikstil, den Chor und Orchestern authentisch wiedergaben. Kyrie, Gloria und Sanctus ergaben mit Bläsern und Pauken eine schönes, stimmiges Gesamtbild moderner Kirchenmusik.

Gemeindereferentin Irmi Huber erläuterte in der Mitte des Konzertes die Bedeutung des „Europa-Stern“ Heiliger Wolfgang oder besser dessen bunte Farben. So stehe das helle Gelb für das auf Jesus Christus hingeworfene Zentrum, die Sonne, des Heiligen. Die roten Spitzen des Sterns symbolisieren seinen Tatendrang, seinen Mut und sein kräftiges Wirken, was auch sein Attribut, die Axt widerspiegeln. Lila stehe für die Intelligenz des besonderen Heiligen, der nicht nur das Domkapitel von Trier leitete, sondern auch die Regensburger Domspatzen als Nachwuchschor ins Leben rief. Die Farbe grün stehe für seine Naturverbundenheit, so Irmi Huber und blau für seine Loyalität



Foto alt_konzert_wolfgang_24.jpg: Eine einmalige Kombination aus erweiterten Rabendener Kirchenchor, der Altenmarkter Blasmusik, Rudi Zunhammer an den Pauken und Sonja Kühler an E-Piano und Orgel unter der Leitung von Claudia Judex sorgte für das krönende Abschluss-Konzert zum Wolfgang-Jahr in der St. Wolfgangener Kirche. Foto: sts

zu den weltlichen Herren, denen er diente und deren Unterschiedlichkeit einen nicht unbedeutenden Konflikt in ihm entzündete. Schließlich zeige das triste grau, der Sternhintergrund, dass auch im Leben des Heiligen nicht immer alles glatt lief, wie etwa die vergebliche Missionierung der Ungarn.

Nach dieser informativen Sequenz ließ der Chor mit Orchesterbegleitung Sanctus, Benedictus und Agnus Dei in einer bemerkenswerten Frische und Lebendigkeit erklingen. Die Bläser schufen mit dem festlichen Choral aus der Feder von Hans Hartwig den perfekten Übergang zum Finale, das Sonja Kühler an der Orgel mit einem Werk von Christian Friedrich Ruppe einleitete. Nach einem kurzen Segensgebet wurde es nochmal still und andächtig mit Lorenz Maierhofers „Übern See“. Natürlich erklatschten sich die zahlreiche Zuhörer noch eine Zugabe: „Trog mi Wind“ von Christian Dreio – ein Lied, das der Rabendener Kirchenchor während der Corona-Zeit verteilt in der Weite der Wolfgangener Kirche übte. Das Konzert in St. Wolfgang war insgesamt ein rundes, gelungenes Gemeinschaftswerk, das die vielen Zuhörer begeisterte.

Nach dem Konzert gab es noch einen vom Baumburger Pfarrgemeinderat organisierten Stehempfang im Wolfgangener Kirchengarten. -sts

Informationsabend für Schwangere

Ein Informationsabend für Schwangere findet am **Mittwoch, 27.11.24 um 18:00 Uhr** in der SkF-Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen, Ludwigstraße 12a, in Traunstein statt. Eine Hebamme und eine Schwangerenberaterin geben Tipps zur Geburtsvorbereitung, bei Schwangerschaftsbeschwerden und zur Geburt, zeigen Möglichkeiten der Unterstützung in sozialen und finanziellen Notlagen auf und geben Informationen zu Elterngeld, Elternzeit, Familiengeld, Mutterschaftsgeld etc. Unkostenbeitrag 8 € pro Person/12 € pro Paar. Telefonische Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0861/13021.

%%%%%

@/radsporthungerhuber

Von November bis Januar

Unsere absolut coole

**WINTER
AKTION**

15% auf die Arbeitszeit

Abhol- & Bringservice
bis 20km nur 15€

08621 90242-0

**RADSPORT
Hungerhuber**
TROSTBERG

Schwarzauger Straße 66 Trostberg

Start in die Heizsaison: Richtig heizen und kräftig sparen

Mit der richtigen Einstellung ihrer Heizung und mit einfachen Maßnahmen können Verbraucherinnen und Verbraucher Energie und Geld sparen und gleichzeitig das Klima schonen. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern und die Verbraucherzentrale Bayern gibt hilfreiche Tipps.

Auch wenn Heizen in diesem Jahr voraussichtlich günstiger wird als 2023, verschlingt das Erwärmen von Räumen in Privathaushalten rund 70 Prozent der Gesamtenergiekosten. Senken Bewohner diese Kosten, macht sich dies umgehend in ihren Geldbeutel bemerkbar.

Die optimale Raumtemperatur

Jedes Grad niedrigere Raumtemperatur senkt den Verbrauch um rund sechs Prozent. Angenehm warm sollte es dennoch bleiben. Im Wohnzimmer rät die Energieberatung daher zu 20 Grad. Im Schlafzimmer reichen hingegen oft 18 Grad, in weniger genutzten Räumen sogar 16 Grad. Auch nachts und wenn niemand zu Hause ist, können Verbraucher die Temperatur senken. Kälter als 16 Grad sollte es jedoch nicht werden, da sonst Schimmel droht. Ein programmierbarer Thermostat hilft beim Einstellen von Zeit und Temperatur.

Richtig lüften hilft beim Sparen

Die wichtigste Regel beim Lüften in der Heizperiode lautet: Mehrfach täglich stoßlüften statt Fenster dauerhaft kippen. Bewohner sollten ihre Fenster komplett für wenige Minuten, möglichst mit Durchzug, öffnen. Dies sorgt für einen schnellen Luftaustausch, ohne dass die Wände auskühlen.

Keine Möbel und Vorhänge vor dem Heizkörper

Heizkörper sollten nicht durch Verkleidungen, Möbel oder Vorhänge abgedeckt werden. Nur so ist die Leistung der Heizung voll nutzbar und die Thermostate funktionieren optimal. Da auch Flusen und Staub die Wärmeabgabe mindern können, sollten die Heizkörper zudem regelmäßig entstaubt werden.

Auch Luft im Heizsystem sorgt für einen erhöhten Energieverbrauch. Um Heizkörper zu entlüften, können Verbraucher das Entlüftungsventil mit einem speziellen Schlüssel öffnen und die eingeschlossene Luft entweichen lassen. Sobald nur noch heißes Wasser austritt, sollte das Ventil wieder fest verschlossen werden. Bei Häusern oder Wohnungen mit mehreren Etagen sollten zunächst die Heizkörper in den unteren und zum Schluss die in den obersten Etagen entlüftet werden.

Fenster und Außentüren abdichten

Undichte Fenster und Außentüren sorgen nicht nur für unangenehme Zugluft. Durch sie heizen Verbraucher sprichwörtlich zum Fenster hinaus. Ob eine Erneuerung der Dichtung oder ein Nachjustieren nötig ist, lässt sich mit einem Blatt Papier testen. Dieses klemmt man zwischen Fensterrahmen und -flügel. Lässt es sich bei geschlossenem Fenster nicht herausziehen, ist das Fenster an dieser Stelle dicht.

Bei Fragen zum Thema Heizen hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt.

Weitere nützliche Tipps zu den Themen energieeffizientes Heizen und Lüften, erneuerbare Energien und Förderungen gibt es unter www.energieagentur-suedost.bayern, www.verbraucherzentrale-energieberatung.de und bei der kostenlosen und neutralen Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH. Die Energieberatung wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei.

Infos und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-7039 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern.

Die nächsten Termine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo. 18. Nov 2024
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di. 19. Nov 2024
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do. 21. Nov 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo. 25. Nov 2024
Obing	Rathaus, Kienberger Straße 5	Di. 26. Nov 2024



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg

Termine vom 15.11.24 bis 29.11.24

- Sa. 16.11. 18:00 Uhr Jugendkeller Phoenix
Treff junger Erwachsener
und Familien
- So. 17.11. 09:30 Uhr Christuskirche Gottesdienst
- Mo. 18.11. 19:30 Uhr Kirchdach, Christuskirche
Chorprobe, mit Rebekka Thoiss
Gemeindesaal AKN - Arbeitskreis
Nächstenhilfe
Sprechstunde für
Hilfesuchende
- Di. 19.11. 16:30 Uhr Christuskirche Frauenkreis „Miriam“ - An-
dacht zum Buß- und Betttag
mit Pfarrer i.R. Johannes
Arendt
- Fr. 22.11. 08:00 Uhr Gemeindesaal offener Nähtreff
- Sa. 23.11. 09:00 Uhr- Gemeindefeisch Konfi-Tag
14:30 Uhr
- So. 24.11. 09:30 Uhr Christuskirche Gottesdienst
09:30 Uhr Kirchdach KuK - Kindergottesdienst
unterm Kirchdach
- Mo. 25.11. 19:30 Uhr Kirchdach, Christuskirche
Chorprobe, mit Rebekka Thoiss
- Di. 26.11. 16:30 Uhr Gemeindesaal AKN - Arbeitskreis
Nächstenhilfe, Sprech-
stunde für Hilfesuchende
- Mi. 27.11. 19:30 Uhr Gemeindesaal Männergesprächskreis
- Fr. 29.11. 08:00 Uhr Gemeindesaal offener Nähtreff
- zu den Gruppen und Kreisen sind neue Teilnehmer jederzeit
herzlich willkommen

Wichtige Information zur Namensfindung unserer Pfarreiengemeinschaft!

Wie angekündigt hat sich ein Gremium aus Abgeordneten der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen getroffen und einige Ihrer Vorschläge ausgewählt, die nun Ihnen allen bei den KV-Wahlen am 24. November zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die Vorschläge sind:

St. Nepomuk; St. Severin; Oberes Alztal; Wasser des Lebens.

Darüber hinaus trat bei der Besprechung zu Tage, dass auch eine Kombination aus einem Heiligen bzw. thematischer Benennung und einem Ortsbezug gut denkbar wären.

Deswegen kommen folgende Möglichkeiten hinzu:

Oberes Alztal - St. Nepomuk; Oberes Alztal - St. Severin; Oberes Alztal - Wasser des Lebens.

Damit kommen wir auf *sieben* verschiedene Möglichkeiten, die Sie auf Ihrem Wahlzettel finden werden. Sie können dann ein Kreuz bei Ihrem Favoriten setzen.

Hier die ausgewählten Vorschläge:

St. Nepomuk: Der Hl. Nepomuk gilt als der Schutzpatron der Brückenbauer und Brücken. Wir wollen Brücken zwischen den Pfarreien bauen. Zu den physischen Brücken, von denen es viele gibt, müssen ideelle Brücken dazukommen, damit ein gutes Miteinander eine Zukunft haben kann. Außerdem ist die Pfarreiengemeinschaft stark von Wasser und Flüssen geprägt (Alz/ Traun), so dass auch hier der Hl. Nepomuk gut zu einer Landschaft, die von zahlreichen Brücken geprägt wird, passen würde. Diese Brücken sind für die Menschen in unserer Region sehr wichtig. Eine Identifikation sollte nicht schwerfallen.

Oberes Alztal: Die Alz fließt durch 7 Pfarreien oder berührt sie. Der Fluss ist Wasser, ist lebendig, beweglich, auch wenn er mal wenig oder viel Wasser hat.

Die Alz ist das Band, das alle Pfarreien miteinander verbindet. So ist für Insider und Außenstehende schnell vorstellbar, um welchen Seelsorgeort es sich handelt. Zudem bevorzugt der Name keine Pfarrei und keinen Ort.

Wasser ist Leben, Taufe, Segen. Der Alzverlauf sieht zudem so aus: Seebuck - Seon/lschl - Truchtlaching - Altenmarkt - Trostberg

St. Severin: Der Hl. Severin gilt als Schutzpatron Bayerns, der Winzer, sowie für die Fruchtbarkeit der Weinstöcke. (In Seon wurde früher Wein angebaut) Es soll eine fruchtbare Gemeinschaft zwischen den Gemeinden entstehen.

Wasser des Lebens: Das wäre ein guter Name, weil Wasser lebendig ist, wie eine lebendige Gemeinschaft mit Bewegung, Fortschritt und Zukunft. Frisches, gesundes Wasser ist in allen drei Seelsorgeeinheiten vorhanden. Im PV Seon durch den See, in Altenmarkt und Trostberg durch die Alz. Mit Wasser wurden wir getauft, und mit Weihwasser werden wir gesegnet, in der Kirche, schon beim Eintritt, auf dem Friedhof an Allerheiligen oder bei einer Beerdigung. Wir alle leben damit, und ohne Wasser gäbe es kein Leben.



RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMZUG

15.-30. NOVEMBER 2024

10% - 50% AUF ALLES!

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet:

Montag / Dienstag / Donnerstag / Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

MITTWOCH GESCHLOSSEN



MODE ATELIER

Stilvoll seit 1959

ERL Mode Atelier · Hauptstraße 28 · 83352 Altenmarkt/Alz · Telefon (08621) 4373 · www.eryl-mode-atelier.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sa.	16.11.2024	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa.	16.11.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Wortgottesfeier mit Kommunion - Kollekte DIASPORA
So.	17.11.2024	10.00 Uhr	Baumburg	Wort-Gottes-Feier m. Kommunion - Kollekte DIASPORA
Mi.	20.11.2024	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Hl. Messe
Do.	21.11.2024	15.30 Uhr	Pfarrheim	Kinderkino: "Das Schulgespenst"
Fr.	22.11.2024	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe
Sa.	23.11.2024	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa.	23.11.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier z. Vorabend Christkönig
So.	24.11.2024	10.00 Uhr	Baumburg	KLB Gottesdienst anschl. Brunch im Pfarrheim
So.	24.11.2024	13.30 Uhr	Pfarrheim	Vortrag „Franziskanische Spiritualität und Schöpfungsverantwortung“ Bruder Markus Scholz, Guardian von Maria Eck
Mi.	27.11.2024	19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Fr.	29.11.2024	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe - Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge
Sa.	30.11.2024	14.00 Uhr	Pfarrheim	Adventsbasar des Frauenbundes
Sa.	30.11.2024	17.00 Uhr	Baumburg	adventliche Lichterfeier im Pfarrgarten mit Segnung der Adventskränze
Sa.	30.11.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst - Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge - musik. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
So.	01.12.2024	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge

Wander-Ausstellung der Chiemgau – Autoren in der Bücherei Altenmarkt

Seit Ende Oktober gastiert bis Februar 2025 die Wanderausstellung der Chiemgau - Autoren in der Pfarrbücherei Altenmarkt. Sie kann während der üblichen Öffnungszeiten (Die: 8-10 und 16-18.30 Uhr; Frei: 16-18.30 Uhr) besichtigt werden. Eine Ausleihe von Büchern, die im Rahmen der Wander-Ausstellung ausgestellt werden, ist nicht möglich.

Seit 2015, also beinahe 10 Jahre, existiert das von Armina Kühne ins Leben gerufene Projekt „Armenas Bücherkiste“ nun schon. Dabei handelt es sich um eine wandernde Bücherausstellung der Chiemgau-Autoren e.V. durch die verschiedenen Gemeinde-büchereien des Landkreises Traunstein, sowie angrenzender Landkreise. Mittlerweile wird die Bücherausstellung der Chiemgau – Autoren von Petra Babinsky betreut.



Die „Bücherkiste“ ermöglicht es den Chiemgau – Autoren des Vereins, ihre Veröffentlichungen Besuchern der Bibliotheken vorzustellen. Die Ausstellung bietet zudem eine gute Plattform, auch unbekanntere Autoren und Autorinnen kennenzulernen. Obwohl die Bücher der Wanderausstellung nur zur Ansicht ausgestellt sind, bieten sich allen Interessierten ausreichend Möglichkeiten, im gemütlichen Büchereiambiente genussvoll zu schmökern. Wer übrigens gerne schreibt, liest oder einfach nur die Sprache liebt, ist bei den Chiemgau – Autoren e.V. herzlich willkommen. Informieren kann man sich beim monatlichen Literaturtreffen im NUTS in Traunstein jeden letzten Montag im Monat um 19 Uhr oder unter www.chiemgau-autoren.de

Wer die **Krankensalbung oder –kommunion** zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr. Am Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).

P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).

Besuchen Sie unsere Homepage: www.baumburg.de.

Email-Adresse: st-margareta.baumburg@ebmuc.de

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten: Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00–18.30 Uhr, am Freitag von 16.00–18.30 Uhr (Tel. 62318).



Kirchenverwaltungswahl

Pfarrei St. Margareta Baumburg am 23./24.11.2024

Wahllokal Filialkirche St. Jakobus Rabenden 1, 83352 Altenmarkt

Samstag, 23.11.2024 18:30 – 20:30 Uhr

Wahllokal Pfarrkirche St. Margareta Baumburg 28, 83352 Altenmarkt

Sonntag, 24.11.2024 9:30 – 11:30 Uhr

Wahllokal Pfarrheim Schulweg 6, 83352 Altenmarkt

Sonntag, 24.11.2024 14 – 17 Uhr

Briefwahlunterlagen können bis spätestens Mittwoch 20.11. im Pfarrbüro Baumburg angefordert werden. Tel. 08621-2753 oder Email: st-margareta.baumburg@ebmuc.de

kostengünstig & effektiv werben!

im Amtsblatt Altenmarkt

Weitere Infos unter: 0 86 21/6 43 93

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A. a. d. A. Stephan Bierschneider und Geschäftsleiter Herbert Lainer

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96

e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 30.11.2024
Verteilung an **alle** Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“